

diese Lere erhalten helffen, do sey Seligkeit etc. Wenn diß von Christlicher Lere, als sie die allgemeyne kyrch von Aposteln vnd yren Nachkomenden empfangen, geredt wirt, so ists war. Wirts aber von Luterischer newer Lere geredt vnd gemeynet, so ists ein lügen widern Heiligen Geyst, nemlich das man sagen that: Gott wölle, das alle Menschen Sectische Lere erhalten helffen sollen. Zu dem, das dis etwas auffrurisch laut, als solten alle Menschen nicht allein trötzig in Secten verharren, sondern auch darob emsiglich halten vnd darfur mit mund vnd hand streyten, es sey wider die Christenheit, Keyser oders Reich, wie denn dieser Leute furnemen gewesen vnd freilich noch ist,⁴² als sie sich denn al-[B 2v:]lenthalben öffentlich hören lassen. 5

Weiter schmücken sie yr Eigen thun auch darmit, das sie furgeben, wie sich der Deuffel von Adams zeiten an, diese Lere außzuleschen oder zu uerdunckeln, versucht, dessen die Exempel schrifftlich beweisen etc. Hie ist abermal zu vnterscheiden Christi Lere vnd der Luterischen Secten lere. Yene hat warlich der deuffel beyde, mit listen vnd waffen, von anbegyn hart angefochten. Das er aber diese Secten lere anfechten solt, ist erdicht. Denn wie solt er wider sich selbst fechten? Vnd wo sind die exempel zu finden, so solchs schrifftlich beweysen? Wie nehist Gottes gepot, also sind Exempel furhanden die Secten schützen? Noch schemen sich die Prielreysser⁴³ nichts. Deuffel lest dir wol Fried aber Gott vnd Keyser wollen dir deins verderblichen spiels nicht lenger zusehen, sondern ersuchen dich, das du Luters Part verlassest vnd zur Vniuersal Kyrchen widderumb tretttest. Wie darstu⁴⁴ denn sagen, diß sey ein listige versuchung des deuffels? Wirstu dennoch nicht alzeit den Keyser zum Teuffel machen vnd Gott zum Secten Gott, der doch von anfang her der Vniuersal kyrchen Gott, Herr vnd Heilandt gewesen ist vnd noch diese stund. Das [B 3r:] Euangelium Christi Jesu, wie es nach den Aposteln alle heilige Veter beyde, in Griechischer vnd Lateinischer kyrchen, seliglich geprediget, begeret yr Rotten außzuleschen vnd zu uerdunckeln, auff das ewer Inuentum⁴⁵ bestehe. So vnchristen⁴⁶ aber ist wedder Keyser noch Kōnig, das er solchs zu thun versuchet, wie irs ynen vnwarhafftiglich zumesset. 10 15 20 25 30

Bald hirauff zihen sie Gottes Heiligen Namen widderumb vnnützlich an,⁴⁷ sagend, wie sie Gott sehr offt warnet vnd vermanet, das sie sich von yrer Le-

⁴² Witzel folgt hier der kaiserlichen Argumentation vor dem Schmalkaldischen Krieg, die den Protestanten, insbesondere Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und Landgraf Philipp von Hessen, hochverräterische Handlungen gegen Kaiser und Reich vorwarf. In der Situation nach dem Krieg verbindet Witzel somit die wahre Lehre mit dem politischen Prinzip der Reichstreue. Vgl. Schmidt: Libertät, in: Schorn-Schütte, Interim, 166–191; Henze, Liebe zur Kirche, 209–242.

⁴³ Possenreisser. Vgl. Art. brillenreiszter, in: DWb 2, 383.

⁴⁴ wagst du, erdreistest du dich. Vgl. Art. durren, in DWb 2, 1743f.

⁴⁵ Erfindung. Vgl. invenio, in: Georges II, 419.

⁴⁶ unchristlich. Es muss sich hier wohl um eine ältere Form oder eine Abwandlung des Wortes handeln. Vgl. Art. unchristlich, in: DWb 24, 403–405; Lepp, Schlagwörter, 12, 37–40.

⁴⁷ „Dv solt den Namen des HERRN deines Gottes nicht misbrauchen / Denn der HERR wird den nicht vngestraft lassen / der seinen Namen misbraucht.“ Ex 20,7, vgl. Luther, Biblia deutsch (1545), I, 159.